

# Kurven, Kehren und Kuppen

Motorsport: Rallye Oberberg mit sechs Prüfungen auf rund 110 Kilometern

VON GÜNTER WOLFF

**LOHMAR.** Wie schon in den vergangenen Jahren bot auch die diesjährige Loco-Soft ADAC Rallye Oberberg mit sechs Wertungsprüfungen verteilt auf 110 Kilometer eine hervorragende Plattform für erstklassigen Rallyesport rund um die Gemeinden Marienheide, Wipperfürth und Lindlar. Bei wechselhaften Wetterbedingungen säumten zahlreiche Zuschauer die Strecke – sie wurden durch 114 Teams, welche um jede Sekunde kämpften, belohnt.

Unter diesen befanden sich auch zehn Teams des MSC Wahlscheid. Alle Teams hatten mit verwinkelten Passagen, Kurven, Kehren, Kuppen, aber auch mit Vollgaspassagen und wechselnden Untergründen zu kämpfen. Am besten kam Stefan Wiedenhöfer, wieder mit Petra Kremer auf dem Beifahrersitz des BMW 318i unterwegs, mit diesen Verhältnissen zurecht. Am Ende wurde dies mit dem Klassensieg und der schnellsten gefahrenen Zeit aller Wahlscheider Teams belohnt.

Das Vater- und Sohn-Team Jansen holte in der Youngtimerklasse 2000 ccm bis Baujahr 1981 auf ihrem Opel Manta B, mit dem obligatorischen Fuchsschwanz unterwegs, Platz zwei bei sechs Startern in der Klasse.

Auch in der Youngtimerklasse 2000 ccm bis Baujahr 1988 ging kein Weg an einem Team aus dem Aggertal vorbei. Ralf und Frank Merten fuhren ihren VW Golf GTI ebenfalls zu einem Sieg in der mit sechs Fahrzeugen besetzten Klasse.



Wiedenhöfer/Kremer holten einen Klassensieg. (Foto: Steffes)

Das schnelle Duo Dirk und Uwe Tillmanns haderte mit der Technik bei ihrem BMW 318i. Trotz abgerissenen Motorträgers konnte Dirk den waidwunden BMW noch auf Platz vier bei 17 Klassenkonkurrenten in der Klasse ins Ziel bringen. Auch sonst war die Klasse F8 fest in Wahlscheider Hand. Kopiniok/Linden belegten Rang fünf, Wildschütz/Wildschütz wurden Achte, Schröder/Schröder belegten Platz neun und die Youngster Saskia Großmann mit Co-Fahrer Dennis Ruchniewitz belegten Platz dreizehn.

Die Teams Strauch/Paulussen und Hüppen/Schaffhaus mussten Ausfälle vermelden. Da die zehn Teams des MSC auch zwei Mannschaften gebildet hatten, führte am Mannschaftstreppechen auch kein Weg am MSC Wahlscheid vorbei. So belegte der aktive Club aus dem Aggertal in der Mannschaftswertung Platz eins und zwei.

RRSS1V/1

# Schlecht gestartet mit fünf Niederlage

Kanupolo: KK Pirat Bergheim/Sieg miss der Saisonauftakt in der Bundesliga grü

VON OLAF POHL

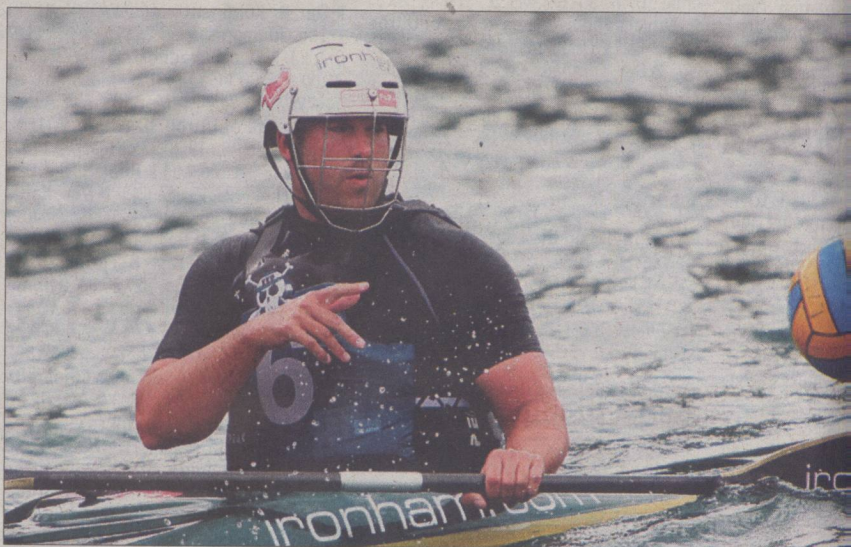
**TROISDORF.** Am vergangenen Wochenende hat die Kanupolo-Bundesliga-Saison begonnen. Für den Kanu-Klub Pirat Bergheim/Sieg war es ein misslungener Auftakt. Nach fünf Niederlagen nehmen die Troisdorfer zunächst einmal den elften und damit vorletzten Tabellenplatz ein.

Gegen Wanderfalke Essen (2:6) und den KC Wetter (1:4) hielten sich die Niederlagen noch in Grenzen, das 3:7 gegen den amtierenden deutschen Meister KKP-Rothe Mühle Essen war eingeplant. Das 3:11 gegen den WSF Liblar oder das 1:7 gegen den Meidericher KC fiel allerdings etwas zu hoch aus. Bester Torschütze bei den Piraten war mit sechs Treffern Philipp Feißkohl. Bis zum

nächsten Spieltag am 6. und 7. Juni in Essen haben alle Teams vier Wochen Zeit, ihr Spiel zu optimieren. Das ist natürlich auch das Ziel der Piraten. „Wir wollen eine konstantere Leistung abliefern und punkten“, so KKP-Spielertrainer Thomas Kinkelmann.

Am dritten Spieltag (20. und 21. Juni) sind die Bergheimer dann – wie schon in 2014 – selbst Gastgeber auf dem Eschmarer See. „Diesmal in Verbindung mit einem Spieltag der Mixed-Masters-Liga. Wir haben ja zwei Spielfelder“, sagt Kanupolwart Martin Dierker nicht ohne Stolz. Nach dem vierten und letzten Spieltag am 18. und 19. Juli in Göttingen kommen noch die Playoffs im Rahmen der deutschen Meisterschaft am zweiten August-Wochenende in Berlin.

Unterdes  
Mannschaf  
neue Saison  
in Philipps  
Turniersieg  
Vorstand F  
„Da die Dam  
sind, werde  
der neuen  
Deutschen  
zutreten.“  
schaft wird  
wechselnde  
verschiede  
treten. Im  
gendbereich  
mau aus, w  
geben muss  
diesem Jah  
Oder nur, we  
noch etwas  
sind aber G  
teams neu a  
.....  
www.pira



Philipp Feißkohl war mit sechs Treffern der erfolgreichste Troisdorfer. (Foto: Pohl)